

Antrag 2018/G/02
Jusos RLP

Empfehlung der Antragskommission: Überweisen an

Mehr Sicherheit für Jugendfeuerwehren

1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2 Die Unfallverhütungsvorschrift der Feuerwehren sieht
3 vor, dass auch die Angehörigen der Jugendfeuerweh-
4 ren Sicherheitsschuhe tragen sollen. Aus Kostengrün-
5 den wird dies flächendeckend ignoriert! Daher fordern
6 wir die SPD Landtagsfraktion dazu auf, umgehend ei-
7 ne landesweite Umsetzung der Unfallverhütungs-
8 schriften umzusetzen und die Feuerwehren finanziell
9 dabei zu unterstützen!

10

Begründung

12 Die ehrenamtlichen Feuerwehren übernehmen eine
13 wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft, auf die je-
14 de_r von uns angewiesen ist. Es ist unsere Pflicht
15 zu gewährleisten, dass diese Menschen bestmöglich
16 vor Unfällen geschützt sind. In den Übungen der Ju-
17 gendfeuerwehr, werden die gleichen Gegenstände ge-
18 nutzt, wie in der aktiven Feuerwehr. Während Sicher-
19 heitsschuhe bei aktiven Mitgliedern selbstverständ-
20 lich sind, wird der Jugendfeuerwehr dieser Schutz,
21 trotz Verpflichtung dazu, nicht zur Verfügung gestellt.
22 Argumentiert wird dies, mit den hohen Kosten dieser
23 Schuhe, der Tatsache dass die Füße der Jugendlichen
24 nicht ausgewachsen sind und der hohen Fluktuation
25 in der Jugendfeuerwehr. Auch bei Übungen der Nach-
26 wuchskräfte, können schwere Gegenstände auf den
27 Fuß fallen. Schutz vor körperlicher Unversehrtheit, hat
28 keinen Preis. Dennoch dürfen wir die Feuerwehren da-
29 bei auch nicht in eine finanzielle Krise treiben. Deshalb
30 soll die SPD Landtagsfraktion prüfen, welche Unter-
31 stützung benötigt wird um flächendeckenden Schutz
32 unserer Nachwuchskräfte gewährleisten zu können.

Material an die Landtagsfraktion und die SGK-RLP.